FiiO M11 und FH7

Wenn aus viel MEHR wird

Nachdem wir den FH5 von FiiO bereits im letzten Jahr getestet hatten, darf dieses Mal der Edel-In-Ear FiiO FH7 seine Qualitäten beweisen. Und damit er dabei nicht so allein ist, haben wir für Gesellschaft gesorgt: Den HiRes Player FiiO M11.

Thomas Kirsche

Bestmöglicher Klang macht schon lange nicht mehr vor Straße, Bahn oder Strand halt. Allerdings nehmen die wahren Soundfetischisten einiges auf sich, um mobil ihre Ansprüche erfüllt zu wissen. Da werden Player, Wandler, Kopfhörerverstärker und große Over-Ear-Kopfhörer mitgeschleppt, um das maximale Musikerlebnis genießen zu können. Es geht aber auch einfacher. Der FiiO M11 will das in Kombination mit den In-Ears FH7 beweisen.

FH7 – Für In-Ear-Muffel

Schon beim FH5 bewies FiiO viel Geschick bezüglich Klang, Tragekomfort und Design. Die FH7 setzen nun noch eine Schippe drauf. So haben wir jetzt 15 Ohreinsätze an Bord. Die sind für unterschiedliche Gehörgangsdurchmesser ausgelegt, also L, M und S, und sorgen für verschiedene Klangeindrücke. Bass-, Balance- oder Vokalbetonung sowie Memory-Ohrstöpsel gab es dabei schon bei den FH5. Nun kommt aber noch Spin Fit dazu.

Und in diese Ohreinsätze haben wir uns sofort verliebt. Sie sitzen sicher im Ohr und sind nach circa 1 Minute Eingewöhnung praktisch vergessen. Außerdem produzieren sie ein Klangbild, was alles hat. Es ist dynamisch, voller Tiefen und mit feinen Mitten sowie durchgestylten Höhen. Die Räumlichkeit wird fühlbar wiedergeben und wir hören genau, wo die einzelnen Instrumente im Klangbild sitzen. Kurz: Der Sound ist einfach lebensecht. Und diese Worte schreibt jemand, der In-Ears kaum etwas abgewinnen kann. Doch für die FH7 macht wir gern eine Ausnahme.

Technische Finesse

Natürlich liegt der eben beschriebene Klangeindruck nicht nur an den Ohreinsätzen. FiiO hat seine In-Ear-Kopfhörer überarbeitet. Es kommen jetzt fünf Treiber zum Einsatz, die Spezialisten für ihr Fachgebiet sind. So erzeugen den Hochton und den Super-Hochton jeweils ein Balanced Armature-Treiber. Die Mitten setzen ebenfalls auf zwei dieser Treiber, welche von Knowles stammen. Für den Bass zeichnet sich ein Treiber aus Beryllium verantwortlich. Der Kleine fürs Ohr arbeitet also tatsächlich im 5-Wege-Prinzip.
Zusätzlich hat FiiO gegenüber dem FH5 nun die Schallröhre verlängert, indem sie effektiver gefaltet

Bilder: Auerbach Verlag

wurde. Dadurch verlaufen sich die unerwünschten Hochton- und Mitteltonkomponenten auf dem Weg zum Ohr. Der Bass hingegen gleitet weich hindurch und wirkt so noch glaubhafter.

Umfangreiches Zubehör

In puncto Zubehör hatten uns schon die FiiO FH5 mehr als überzeugt. Die FH7 machen es genauso. Neben den unterschiedlichen Ohrstöpseln für jeden Sound-Geschmack, ist ein stabiles Hardcase dabei sowie ein Stoffbeutel. Außerdem spendieren die Asiaten drei unterschiedliche Gitter-Einsätze für die Ohrhörer. Ja, richtig gehört. Wir können individuell bestimmen, durch welche Art Gitter der Sound kommen soll. Und was macht das für einen Sinn? Nun, die Form des Gitters bestimmt, wie der Klang sich färbt. Es sind also Filter. So können wir die unteren Frequenzen betonen und den Sound weicher machen. Oder wir heben die Höhen an, wodurch die FiiO FH7 analytischer klingen. Oder wir greifen auf das vormontierte Gitter des Referenzklanges zurück – quasi die neutrale Filter-Variante. In Kombination mit den schon erwähnten Ohrstöpseln ist die Auswahl an Klangeinstellungen ausgesprochen umfangreich. Und das alles rein mechanisch, ohne den Einsatz von DSP oder sonstigen elektrischen oder elektronischen Tricksereien.

Nicht vergessen wollen wir das Kopfhörer-Kabel, was sich einfach wechseln lässt. Es besteht aus 152 Litzen reinen Kupfers, von denen jede einzelne mit monokristallinem Silber beschichtet wurde. Außerdem ist die Kabelführung wie schon beim FH5 clever gelöst. Sie führt nämlich über das Ohr. Dank dieser Zugentlastung sitzen die In-Ears absolut sicher.

M11 – HiRes in der Tasche

Wie ein kompaktes Smartphone, das sich etwas überfressen hat und deswegen klobiger daherkommt, so tritt der M11 auf. Dabei fühlt sich das 211 Gramm schwere Gerät mit dem 5,15 Zoll großen Touchscreen wirklich wertig an. Das liegt zum Großteil am Gehäuse. Es besteht aus einem Aluminium-Rahmen, der vorn und hinten beschichtetes Glas einfasst. Dank der geraden Linienführung mit spürbaren, aber niemals scharfen Kanten und Ecken, liegt es sicher in der Hand.

Da, wie geschrieben, vorne und hinten Glas verwendet wird, spendiert FiiO dem M11 eine Silikonhülle, die den Player gegen Stürze und Kratzer absichert.

Die Hülle erlaubt es, dass wir auf den USB C-Anschluss sowie die drei Kopfhörer-Ausgänge zugreifen können. Einer davon ist eine Kombibuchse für 3,5 Millimeter Klinke und Coax-Digital-Out. Die andere beiden sind für 2,5 Millimeter und 4,4 Millimeter symmetrische Klinke ausgelegt.

Bedienung

Beim Einschalten des FiiOs kommt sofort das typische Smartphone-Gefühl auf. Kein Wunder, denn im HiRes-Player werkelt Android 7. Wer jetzt aufschreit, dass dieses doch gar nicht mehr sicher sei, der kann gleich wieder verstummen. Dieses Android ist nämlich modifiziert. FiiO passte es an die Ansprüche eines Hosentaschen-HiFi-Systems an. Das funktioniert prima. Der Touchscreen reagiert schnell und zuverlässig auf unsere Eingaben und die Musik-Apps wie Spotify, Deezer oder TuneIn öffnen sich schnell.

Musik und weitere Apps können über den Applications-Shop heruntergeladen und installiert werden. Hier finden wir wirklich nur Musik-Dienste bzw. Player. Kein Wunder, der M11 ist ja auch ein HiRes-Player und kein Smartphone für Online-Games. Einzige Ausnahme davon ist Google Chrome. Der Browser ist vorinstalliert und wir können im Internet surfen oder Videos auf Youtube anschauen. Wobei das mit 1 440 × 720 Pixeln auflösende Display die Bilder knackig scharf und absolut flüssig wiedergibt.

Neben der Touch-Eingabe können wir die Lautstärke per Drehrad an

FAZIT FH7

Die FH7 schaffen es selbst In-Ear-Muffel von ihren Vorzügen zu überzeugen. Dank ihres 5-Wege-Prinzips und des extra langen Schallrohres klingen sie phänomenal und lassen sich mittels Filtern und Ohreinsätzen individuell an den eigenen Sound-Geschmack anpassen. Dabei sitzen sie wirklich sicher und angenehm im Ohr. Auch der Lieferumfang ist über jeden Zweifel erhaben.

BESONDERHEITEN

- 15 Ohreinsätze für jeden Sound-Geschmack
- 3 wechselbare Filter
- austauschbares Kabel

Vorteile	+ satte Bässe, differenzierte Mitten und klare Höhen + individualisierbarer Klang + hoher Tragekomfort + viel Zubehör
Nachteile	– Austausch der Ohreinsätze fummelig

AUSSTATTUNG

Allgemein	
Geräteklasse	**In-Ear-Kopfhörer**
Preiskategorie	**Oberklasse**
Hersteller	**FiiO**
Modell	**FH7**
Preis (UVP)	500 Euro (Paar)
Maße (B/H/T)	k. A.
Gewicht	8,15 g (pro Ohrhörer)
Informationen	www.fiio.de
Technische Daten (lt. Hersteller)	
Arbeitsweise	passiv
Bauform	geschlossen
Frequenzverlauf	5 Hz – 40 kHz
Empfindlichkeit	16 Ohm
Verbindung zum Kopfhörer	1,2 m Kabel (wechselbar)
Anschlüsse	3,5 mm
Noise-Cancelling	nein
Ohrpolster	Memory-Schaumstoff, Silikon

BEWERTUNG

Bass-wiedergabe	19/20
Mitten-wiedergabe	19/20
Höhen-wiedergabe	19/20
Räumlichkeit	10/10
Wiedergabe-qualität	67/70
Ausstattung/ Verarbeitung	10/10
Benutzer-freundlichkeit	9/10
Auf-/Abwertungen	keine
Zwischen-ergebnis	86 von 90 Punkten
Preis/ Leistung	ausgezeichnet 9/10
Ergebnis	**Referenzklasse 95 %**

Ohreinsätze für alle Ohrgrößen und mit verschiedenen Soundbetonungen. Am besten gefielen uns die Spin Fit

der Seite des Players steuern. Hier finden wir ebenfalls einen typischen Wippen-Schalter, um einen Titel vor- oder zurückzuspringen sowie einen Play-Pause-Button. Alles ist dabei so angeordnet, dass wir ohne Probleme die Tasten in der Hosentasche erfühlen können. Den FiiO verbinden wir übrigens auch mit Bluetooth-Kopfhörern. Die erlauben es uns, ihn ebenfalls zu steuern – so wie man es vom Smartphone kennt. Zugegeben: Es macht kaum Sinn an einen HiRes-Player kabellose Kopfhörer anzukoppeln, aber wir wollen niemanden die Freude an der kabellosen Freiheit nehmen. Zumal der M11 Bluetooth 4.2 mit aptX, aptX HD, HWA und LDAC beste Vorraussetzungen dafür bietet. Echtes HiRes kann aber auf kabelgebundene Kopfhörer (noch) nicht verzichten.

Fummeliger Speicherplatz

Intern bietet der M11 32 GB Speicher, auf die wir allerdings nicht zugreifen können. Es sei angemerkt: FiiO liefert für den Player einen Legacy-Samsung-Treiber mit, den sollen wir installieren und dann wäre es möglich, auf den internen Speicher zuzugreifen. Das funktioniert leider nicht so reibungslos. Vielleicht hilft ein Update des Gerätes? Doch wer braucht schon die mickrigen 32 GB? Wir wollen immerhin das Potenzial des Players ausnutzen. Also laden wir hochaufgelöste Musikdateien auf eine üppige und schnelle Qualitäts-microSD-Karte und fummeln mit etwas Fingerspitzengefühldiese in den M11.

Frisch, frisch ins Ohr

Wir hören uns den M11 mit verschiedenen Kopfhörern unterschiedlicher Preisklasse und natürlich auch mit den FH7 an. Das Ergebnis: Der FiiO-Player kitzelt wirklich das Maximum aus den Kopfhörern. Gerade mit den FH7 macht er richtig Spaß, da deren transparente Auflösung perfekt zur hochauflösenden Wiedergabe des M11 passt. Mit dieser Kombination aus In-Ears und Player beweist uns FiiO: Mobiles HiRes-Vergnügen. Großes Lob von uns! ■

FAZIT M11

Der HiRes-Player M11 von FiiO spielt PCM-Dateien mit bis zu 32 Bit bei 384 kHz sowie DSD64/128 und DSD256. Er ist intuitiv zu bedienen und hochwertig verarbeitet. Der Klang hält mit stationären und wesentlich teureren Netzwerkplayern mit. Wer auf hochauflösende Musik unterwegs nicht verzichten möchte, der braucht nur den M11 und ein paar richtig gute Kopfhörer.

BESONDERHEITEN

- 32 GB interner Speicher, 3 GB Arbeitsspreicher und 6-Kern-Prozessor
- 3 Kopfhörer-Ausgänge
- 5,15 Zoll Touchscreen mit HD-Auflösung (720p)

Vorteile	+ einfach zu bedienen + Netzwerkplayer dank WiFi + viele Musik-Dienste installierbar + exzellente Wandler und Kopfhörerverstärker
Nachteile	– Karteneinschübe schwer herauszubekommen – unter Windows 10 momentan kein Zugriff auf internen Festspeicher

AUSSTATTUNG

Allgemein	
Geräteklasse	**Mobiler Player**
Preiskategorie	**Einstiegsklasse**
Hersteller	**FiiO**
Modell	**M11**
Preis (UVP)	500 Euro
Maße (B/H/T)	7 × 13 × 1,5 cm
Gewicht	0,211 kg
Informationen	www.fiio.de
Technische Daten (lt. Hersteller)	
Ausgangsleistung	195 mW (Klinke unsymmetrisch), 550 mW (Klinke symmetrisch)
individuelle Klangeinst.	EQ, Systemsounds
Wiedergabemöglichkeiten	Kabel, Bluetooth, WLAN
Formate (nur bei Netzwerkplayer)	MP3, WMA, OGG, AAC, DSD64/128/256, DXD 352, 8K, FLAC 384 kHz/32 Bit, WAV 384 kHz/32 Bit, WMA Losless 96 kHz/24 Bit, Apple Losless 384 kHz/32 Bit, APE 192 kHz/24
Stromverbrauch	Akku: 13 h (Dauer) Aufladezeit: 2,5 h
Eingänge	1 × USB C, 2 × Micro-SD-Slot
Ausgänge	1 × 3,5 mm Klinke (unsymetrisch/koaxial digital), 1 × 2,5 mm Klinke (symmetrisch), 1 × 4,4 mm Klinke (symmetrisch)

BEWERTUNG

Wiedergabequalität		57/60
Ausstattung/Verarbeitung		19/20
Benutzerfreundlichkeit		9/10
Auf-/Abwertungen		keine
Zwischenergebnis		85 von 90 Punkten
Preis/Leistung	sehr gut	8/10
Ergebnis	**ausgezeichnet**	**93 %**

Bilder: Auerbach Verlag